

Bedienungs- und Pflegeanleitung für Rollläden

Wichtig:

Bitte lesen Sie diese Anleitung vor der ersten Bedienung aufmerksam durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Bewahren Sie dieses Dokument bis zur Entsorgung gut auf bzw. geben Sie es beim Verkauf mit. Es enthält auch Hinweise zur Inspektion und Wartung.

Dieser Rollladen wurde Ihnen von Fachleuten des Rollladen- und Sonnenschutztechnik-Handwerks geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist dann nicht mehr gewährleistet.

Dargestellte Abbildungen sind exemplarisch. Die Anleitung ist auch für andere Arten von Rollläden gültig.



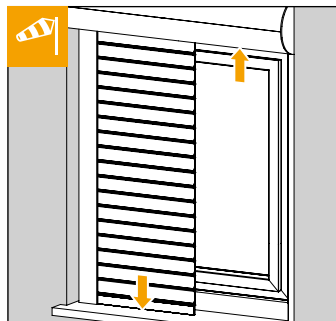
Allgemeine Sicherheitshinweise für elektrisch oder manuell betriebene Rollläden

Rollladenbedienung bei Sturm

Schließen Sie bei stärkerem Wind ihre Fenster. Der Rollladen sollte bei Wind entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

Hinweis: Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.

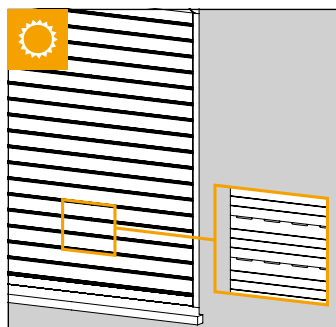
Achtung: Die angegebene Windgeschwindigkeit ist nur bei geschlossenem Fenster gewährleistet.



Rollladenbedienung bei Hitze

Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, sodass eine Hinterlüftung gewährleistet ist.

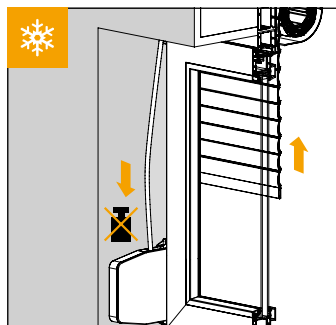
Bei Kunststoffprofilen dürfen die Lichtschlitze bei Verwendung als Sonnenschutz nicht geschlossen sein, um die Gefahr von Verformungen zu verringern.



Rollladenbedienung bei Kälte

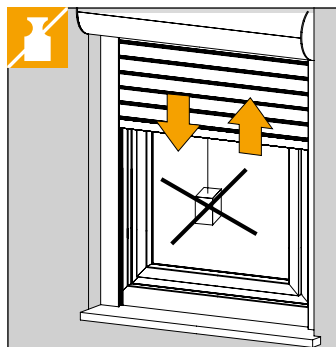
Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

Hinweis: Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.



Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

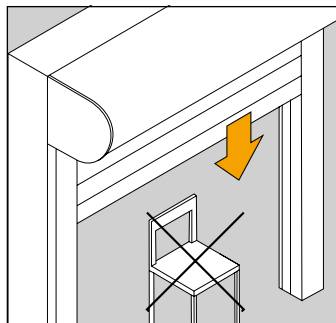
Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.



Verfahrbereich des Rollladens

Das Ab-/ und Auffahren des Rollladens darf nicht behindert werden.

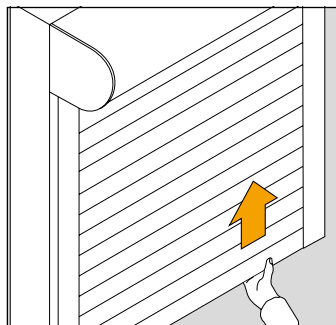
Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.



Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie hoch, beschweren Sie ihn nicht mit zusätzlichen Gewichten oder behindern anderweitig den freien Lauf des Panzers, wie zum Beispiel durch Schutzfolien, Klebebänder oder ähnliches.

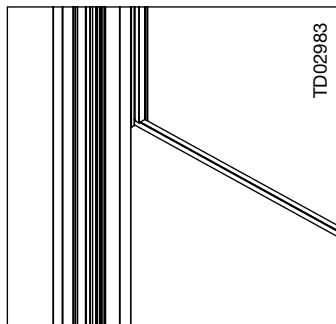
Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen. Sollte eine Behinderung des freien Laufverhaltens notwendig sein, darf das Element in dieser Zeit nicht bedient werden.



ROMA Elemente mit Schienen zur Aufnahme einer Glas-Absturzsicherung

Das Glas muss frei von jeglichen Anzeichen von Beschädigung sein. Bei Verbundgläsern können sich im Randbereich Lufteinschlüsse bilden. Diese haben jedoch keinen Einfluss auf die Festigkeit des Glases. Das Gesamtprodukt muss eine ausreichende Standfestigkeit aufweisen. Der obere Kantenschutz muss zum Schutz der Glaskante immer vorhanden sein, der untere je nach Bausituation.

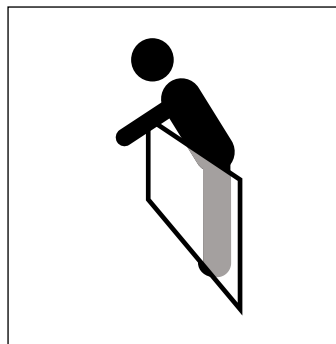
Hinweis: Sollten Sie einen der eben genannten Punkte vorfinden oder sich dessen nicht sicher sein, sollten Sie bis zu einer Kontrolle durch einen Fachbetrieb den hinter dem Sonnenschutz liegenden Abschluss geschlossen halten.



Eine Inspektion oder sonstige Wartungsarbeiten dürfen nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.



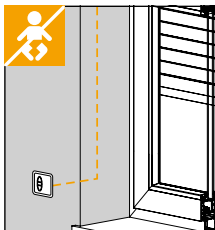
Gefahr: Nicht zu weit über Brüstung lehnen!
Es besteht Absturzgefahr.



Spezielle Hinweise für elektrisch betriebene Rollläden

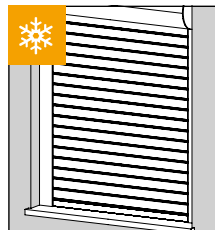
Zugänglichkeit der Bedienelemente beschränken

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.



Vorgehen im Winter

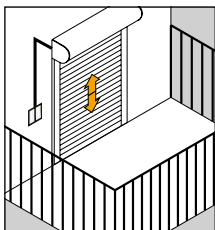
Die automatische Steuerung muss ab einer Außentemperatur von kleiner 4°C (insbesondere in Verbindung mit Niederschlag) deaktiviert werden, um Schäden durch Frost und Schnee zu vermeiden.



Automatische Rollläden vor Balkon- und Terrassentüren

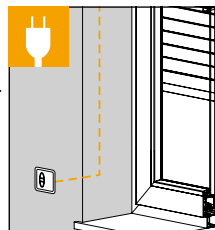
Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so können Sie sich aussperren.

Hinweis: Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab. Sie verhindern damit ein Aussperren.



Betätigung mit Schalter, Sender und Automatiksteuerungen

Siehe beigefügte Anleitung(en).

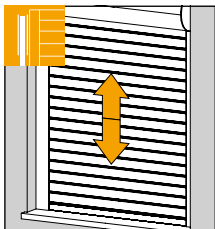


Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Gurtzug (auch Schnur oder Seil)

Rollläden öffnen/schließen (allgemeines Vorgehen)

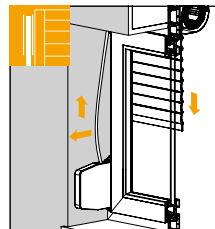
Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben an schlagen. Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

Hinweis: Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzugsurte.



Rollläden öffnen/schließen

Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wickelgehäuse ziehen.



Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Kurbel (Handkurbel)

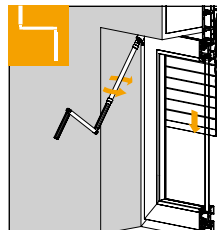
Rollläden öffnen/schließen

Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.

Hinweis: Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Achtung: Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen.

Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.

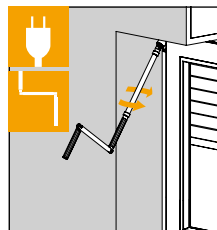


Bedienhinweis für Nothandkurbel:

Wichtig: Benutzen Sie die Nothandkurbel keinesfalls für den Dauerbetrieb, sondern nur im Falle einer Störung!

Wenn der Behang in der unteren Endlage steht und über das Nothandkurbelsystem nach oben bewegt wird, kann der Motor anschließend über den Schalter als erste Fahrt nur in AUF-Richtung bedient werden. Erst danach kann wieder in AB-Richtung bedient werden. Falls der Behang aus der unteren Endlage komplett bis zur oberen Endlage hochgekurbelt wurde, muss zunächst wieder ca. 5-10 cm nach unten gekurbelt werden, erst dann kann der Motor über den Schalter wieder bedient werden. Auch hier muss die erste Fahrbewegung in AUF-Richtung sein.

Gleiches gilt umgekehrt, wenn der Behang aus der oberen Endlage nach unten gekurbelt wird!

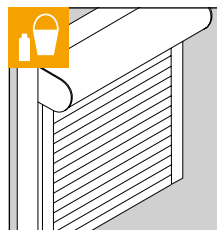


Instandhaltungs- und Pflegehinweise für Rollläden

Pflege

Um eine langanhaltende schöne Optik und Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, die Oberfläche des Rollladens und der seitlichen Führungen regelmäßig, spätestens jedoch einmal jährlich, zu reinigen. Je nach Umgebung sind dazu zum Teil deutlich kürzere Intervalle notwendig (z.B. Küstennähe, Industrieumgebung, Nähe zu Schienenetzen, ...) Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände in den Führungsschienen. Auch bei der Abdichtung von Insektenschutz-Systemen (z. B. des Endstabes oder unteren Kantenschutzes bei Absturzsicherungen) ist der Bereich der Bürstenabdichtung gegen eindringende Insekten regelmäßig von Verschmutzungen zu reinigen, um Stauansätze zu vermeiden.

Hinweis: Zum Reinigen nur handelsübliche milde Reiniger und sauberes Wasser verwenden. Keine aggressiven oder kratzenden Reinigungsmittel (z.B. Puder, Pasten, Aceton, Reinbenzol) verwenden. Die Revisionsöffnung muss immer frei zugänglich sein! Das Gehäuse, den Behang, den Motor und die Schienen niemals schmieren! Verwenden Sie zur Reinigung niemals einen Dampfdruck- oder Hochdruckreiniger! Achten Sie beim Reinigen auf etwaige scharfe Kanten an den Schienen, falls diese ohne Verschlusskappen sind - wir empfehlen Schutzhandschuhe zu verwenden.



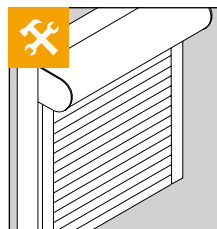
Inspektion und Wartung

Untersuchen Sie den Rollladen und die Bedienelemente jährlich auf Anzeichen von Abnutzung und Beschädigung und das Produkt auf Standfestigkeit.

Inspektion und Wartung müssen von Fachbetrieben durchgeführt werden. Weitere Wartungsarbeiten, wie z.B. Einstellung der Endlagen, können nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Achtung: Rollläden nicht benutzen, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Für eine Durchführung von Instandhaltungsarbeiten verweisen wir auf unsere Prüf- und Wartungsanleitung.



Leistungserklärung Rollladen

Enthalten in: 5000990

Produktbeschreibung: Abschlüsse außen, Typen ROMA Rollladensysteme (RONDO, PENTO, QUADRO, INTEGRO, TRENDRO) aus Aluminium, (KARO, PURO 2, PURO 2.XR, RA.2, TERMO.F, TERMO.R) aus Kunststoffprofilen oder geschäumten Kästen jeweils mit Kunststoff- oder Aluminiumlamellen.

Verwendungszweck: Anbringung im Außenbereich von Gebäuden und anderen Bauwerken

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 4 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG durch den Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den folgenden Normen festgelegt sind und entspricht den erklärten Leistungen.

Bestimmungsgemäße Verwendung: Rollläden sind als außenliegender Schutz vor Einblick, Witterung und Temperatur entwickelt und konstruiert. Sie sind kein alleiniger Abschluss, sondern werden in der Regel vor einem Fenster oder einer Fenstertüre montiert. Ihr Hauptzweck ist der winterliche und sommerlicher Sicht-, Sonnen- oder Wärmeschutz.

Die Systeme sind für folgenden Klimabedingungen entwickelt und erprobt:

- Regelbetrieb bei - 10°C... + 40°C, 0...95% Feuchte
- Im Ausnahmefall einzelne Fahrten auch möglich bei - 20°C... + 60°C*
- in Ruheposition - 30°C... + 70°C*

***Ausnahme:**

Rollladenpanzer aus Kunststoff, die max. zulässige Temperatur beträgt 50 °C. Hitzestau ist z.B. durch geöffnete Lichtschlitze zu vermeiden.

Einschränkungen gelten bei folgenden Umwelteinflüssen:

1) Luft

- Salz bedingt geeignet
- Chlor nicht geeignet
- Verunreinigungen allgemein, wie Feld-, Blüten- oder Straßenstaub nach Bedienungs- und Pflegeanleitung ggfs. öfters entfernen

2) Wasser

- Salz bedingt geeignet
- Chlor nicht geeignet

Erklärte Leistung

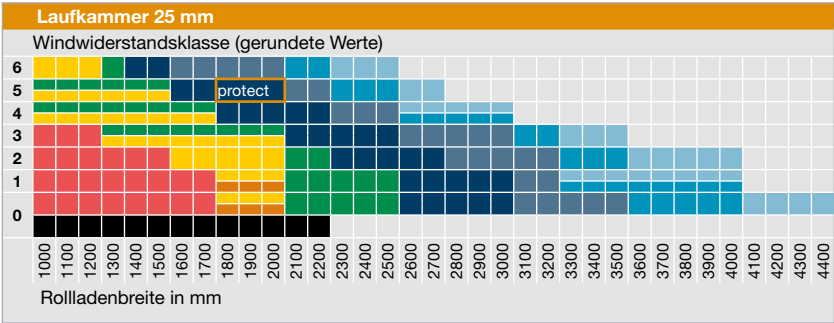
Wesentliche Merkmale / Leistung	Norm	
Windwiderstandsklasse (0-6)	EN 13659:2004+A1:2008	Windklasse siehe Tabellen auf Folgeseiten



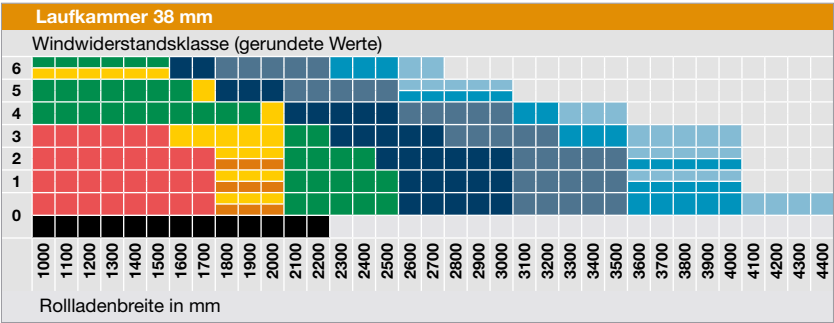
V. Pfaudler

Volker Pfaudler
Techn. Geschäftsführer
Burgau im April 2016

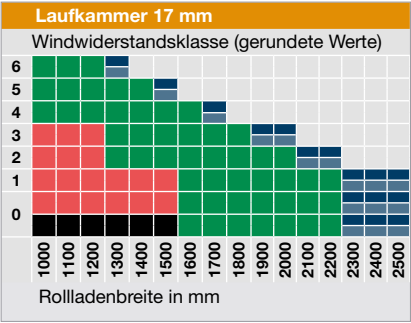
Standardführungsschienen / Laufkammer 25 mm



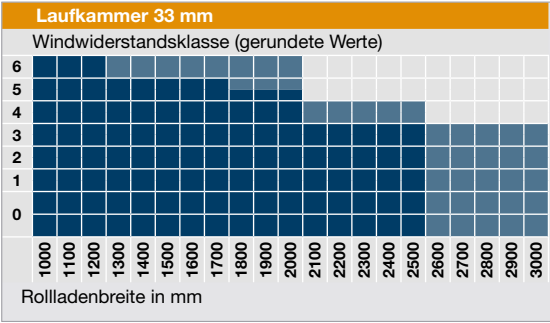
Sonderführungsschienen / Laufkammer 38 mm



Sonderführungsschienen / Laufkammer 17 mm



Sonderführungsschienen Sicherheitspaket / Laufkammer 33 mm



Aluminiumprofile:

- Aluminium P9
- ALUMINO 34
- ALUMINO 37 + ALUMINO 37 protect
- ALUMINO 44
- ALUMINO 52

Sonderprofil:

- ALUMINO 55

Kunststoffprofile:

- Kunststoff K37
- Kunststoff 14/53

Sonderprofile:

- Kunststoff K14 Spezial

Hersteller

Firma
ROMA KG
Ostpreußenstraße 9
89331 Burgau



Konformitätserklärung Rollläden

Produktbeschreibung ROMA Rollladensysteme (RONDO, PENTO, QUADRO, INTEGO, TREND0) aus Aluminium, (KARO, PURO 2, PURO 2.XR, RA.2, TERMO.F, TERMO.R) aus Kunststoffprofilen oder geschäumten Kästen jeweils mit Kunststoff- oder Aluminiumlamellen.

Angetrieben mit Elektromotoren.

Verwendungszweck

Anbringung im Außenbereich von Gebäuden und anderen Bauwerken

Die hier benannten Produkte entsprechen bei bestimmungsgemäßer Verwendung, bei Motorantrieb den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG.

Angewendete Normen

DIN EN 13659: 2015

Abschlüsse außen – Leistungs- und Sicherheitsanforderungen

DIN EN 60335-2-97

Sicherheit elektrischer Anlagen für den Hausgebrauch und ähnlicher Zwecke, Teil 2-97: Besondere Anforderungen für Rollläden, Markisen, Jalousien und ähnlicher Einrichtungen.

Die Einhaltung der Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU wurde gemäß Anhang I Nr. 1.5.1. der Richtlinie 2006/42/EG sichergestellt.


ROMA KG, Ostpreußenstraße 9 89331 Burgau / Germany 13
EN 13659 Abschlüsse - Verwendung nur im Außenbereich Windwiderstand: siehe Leistungserklärung



Volker Pfandl
Technischer Geschäftsführer

Burgau im April 2016